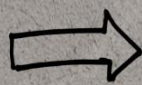


Projektwoche

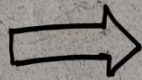


57 Projekte mit jeder Menge Spaß!

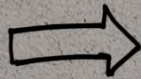
5.6 - 10.6.2023



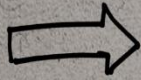
Kreatives



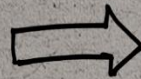
Sportliches



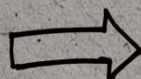
Spannendes



Kochen



Musik & Show



Entdecken & Experimentieren

... und vieles mehr



made by Projektwochen -
Zeitung 2023



Liebe Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern sowie andere Interessierte an der Projektwoche, wir haben zusammen eine Projektwochenzeitung geschrieben und wir hoffen, dass sie Ihnen und euch gefällt. Wir haben versucht, über so viele Projekte wie nur möglich zu berichten, aber aufgrund von Zeit und der Anzahl der Reporter*innen konnten wir nicht alle Projekte vorstellen. Mit mir meine ich alle Schüler*innen, die an der Projektwochenzeitung gearbeitet haben. Das sind:

- Elisa (5b)
- Simon (6a)
- Lili (6a)
- Elin (6a)
- Linda (6b)
- Robin (7a)
- Felix (8a)
- Christoph (8a)
- Martha (9d)
- Victory (9d)
- Pia-Dolores (10c)
- Hatice (10c)
- Esma (10c)
- Vanlong (10d)
- Laurin (EFa)
- Pascal (EFb)

Außerdem danken wir allen Lehrer*innen und Schüler*innen, die uns Fragen zu ihren Projekten beantwortet haben.

Viel Spaß mit unserer Zeitung!

Bienen-Projekt

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Projektwoche der Schule stand das Projekt Bienen im Wahlprogramm. Ziel des Projekts war es, das Gelände für die Unterkunft der Bienen vorzubereiten. Unter der Leitung von Herrn Fischer haben die Schülerinnen und Schüler das Gelände vorbereitet, begradigt und einen Zaun aufgebaut, um später die Bienen sicher unterbringen zu können.

Das Projekt wird auch mit einer Besichtigung des Geländes vorgestellt, berichtete mir Emil aus der 9c. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler über den Ablauf des Projekts informiert und darauf hingewiesen, dass später Bienen auf dem Gelände sein werden.

Von Laurin (EFa)



Klettern

Klettern war das Projekt von Herrn Reimann. Er betrieb das Projekt, weil er schon seit Jahren klettert und Schüler*innen solche Erfahrungen meistens nicht haben. Die Schüler*innen hatten dieses Projekt überwiegend aus dem Grund gewählt, dass Fußball zu einfach war und Klettern sportlicher ist. Zudem kamen alle gerne zum Klettern, weil es ihnen Spaß machte. Es ist gut geeignet für sportliche Menschen, die genug von Fußball und co. haben. Zudem ist es äußerst interessant für diejenigen, die eine neue Erfahrung machen wollen.

Von Elisa (5b) und Simon (6a)

Sporthelfer

Wenn man an dem Projekt Sporthelfer teilnimmt, bekommt man eine offizielle anerkannte Ausbildung zum Sporthelfer. Ebenfalls erhält man am Ende der Woche ein Zertifikat.

Die 15 Schüler*innen waren von 8:30-13:30 Uhr im Einsatz. Sie haben als erstes viel über Sicherheit gesprochen. Ebenfalls haben sie über ihre Sportererfahrung berichtet und natürlich auch viel Sport gemacht. Außerdem entwickelten sie Spielregeln für Sport und überlegten, worauf zu achten ist, wenn man Sport treibt. Frau Eidens (Leiterin des Projektes) teilte uns ebenfalls mit, dass jedes Jahr Schüler*innen als Sporthelfer*innen ausgebildet werden können, da das Projekt jedes Jahr angeboten wird.

Am Projektfest werden die Sporthelfer*innen dem Kletterprojekt helfen.

Von Victory (9d) und Martha (9d)



Kunst

In dem Projekt Kunst gibt es keine Voraussetzungen und jeder kann sein ganz eigenes kreatives Kunstwerk gestalten. Die Schüler*innen lernen neue Mal- und Zeichentechniken. Außerdem kann man sein Werk mit Acrylfarbe, Sand, Buntstiften oder auch Schnitzereien einzigartig machen. Am Samstag werden die Kunstwerke, in die sehr viel Arbeit gesteckt wurde, an einem Stand ausgestellt.

Von Elin (6a) und Lili (6a)

Freche Früchte

Im Projekt „Freche Früchte“ wurde in der letzten Woche fleißig Erdbeermarmelade gekocht. Am Dienstag ging die Gruppe in Widdersdorf auf das Erdbeerfeld, um frische Erdbeeren zu pflücken. Aus diesen Erdbeeren kochten die Teilnehmer*innen am Mittwoch Marmelade. Freitag stand bei der Gruppe Häkeln an.

Die Kinder, die im Projekt waren, sagten, dass sie sehr viel Spaß im Projekt hatten und es nur weiterempfehlen können und sie es nächstes Jahr auch auf jeden Fall wieder wählen werden.

Von Christoph (8a) und Felix (8a)



Fotografieren

Herr Schürmann führte das Projekt „Fotografieren“ mit ungefähr 17 Teilnehmer*innen aus den Jahrgangsstufen 5-7 durch. In diesem Projekt lernten die Schüler*innen den Umgang mit einer Digitalkamera und wie man erfolgreich ein Bild bearbeitet. Zudem bastelten die Schüler*innen erfreut eine eigene Lochkamera aus Pringles-Dosen und schwarzem Papier. Die fertigen Lochkameran dürfen die Kinder mitnehmen, aber davor werden die Lochkameran am Projektwochenfest vorgestellt und vielleicht kann man beim Reinschauen in die Lochkamera etwas Interessantes entdecken.

Von Esma (10c) und Hatice (10c)



Erklärvideos erstellen

In „Erklärvideos erstellen“ ging es darum, Dinge mit Hilfe von vielen kleinen, selbst gemalten, Bildchen zu erläutern. Im Projekt durften die Schüler*innen ihr Thema selber auswählen. Es gab unter anderem die Themen Minecraft durchspielen, den E-Trakt und Kochrezepte. Das Projekt war je nach Thema des Erklärvideos unterschiedlich anstrengend. Am schwersten fanden die Schüler*innen das Storyboard. Wer gerne Dinge erklärt, etwas malen kann und gute Ideen hat, ist hier genau richtig.

Von Simon (6a) und Elisa (5b)



Projekt Pat*Innen

Die Pat*Innen werden die neuen 5er Klassen begrüßen, an ihrem Stand werden Fotos von ihnen zu sehen sein und den Prozess der Vorbereitung zu zeigen, dazu gibt es eine aufregende Schnitzeljagd.

Die Schüler*Innen kommen aus der 8. Klasse und werden zu Pat*Innen ausgebildet. Im Projekt werden Namensschilder gebastelt, Stundenpläne für die 5. Klassen werden gebastelt und die Pat*innen üben, wie man die Spiele richtig anleitet.

Frau Tegethoff und Frau Zuber bieten genau dieses Projekt an, weil es ein fester Bestandteil unserer Schule ist, damit die Kleinen die Schule sicher und gut kennenlernen und die Pat*Innen Verantwortung übernehmen. Den Leiterrinnen macht es besonders viel Spaß, zu sehen, wie die ehemaligen 5er Verantwortung übernehmen und jetzt die Großen sind und als Ansprechpartner fungieren.

Von Pia (10c) und Vanlong (10d)



Schülerfirma

In der Schülerfirma arbeiteten 24 Schüler*innen daran, Motive und Schablonen für die Schülerfirma zu entwickeln. Das Projekt, geleitet von Frau Bodóová und Frau Addelia, startete um 8:30 Uhr und endete um 13:00 Uhr.

Am 10. Juni wird die Schülerfirma bei unserem Projektfest ebenfalls einen Stand anbieten. Dort wird angeboten, dass man eigene Taschen oder T-Shirts bedrucken und individualisieren kann.

Von Victory (9d) und Martha (9d)



Das Forensiklabor - Mit Chemie dem Täter auf der Spur

Ob Blut oder Fingerabdrücke; die Nachwuchsdetektive im Forensikprojekt finden jeden Täter. Mit der Projektleiterin Frau Rüth durchleben die Schüler*innen die spannende neue Welt der Forensik. Die Lehrerin möchte, dass die Schüler*innen Spaß am Lernen haben. Wenn sie Schülerin wäre, würde sie gerne Geocaching oder Aquarellmalerei wählen, denn sie malt gerne und ist gerne draußen aktiv. Dennoch findet sie alle anderen Projekte auch super. Frau Rüth findet es auch super, dass es möglich ist, die Projektwoche zu veranstalten: "Es ist toll, dass man zusammen Spaß haben kann. Die Schüler lernen, wie man Fingerabdrücke, Fasern oder Schriftstücke untersucht." Ein Schüler sagte uns, dass er gelernt habe, dass jeder Fingerabdruck einzigartig ist. Den Schüler*innen macht es Spaß, dass sie alles selbst machen dürfen.

Von Robin (7a)

Jungenfußball

In diesem Projekt wurde natürlich Fußball gespielt. Am Morgen wurden vor den Spielen die Mannschaften eingeteilt, wobei zwei Schüler blind abwechselnd Leute aussuchen. Außerdem wird nicht nur normal Fußball gespielt, sondern auch Eckenfußball und Mini-WM. Das Projekt wird von Frau Hassdenteufel geleitet und es findet immer an der frischen Luft an der Großsportanlage Bocklemünd statt.

Von Elin (6a) und Lili (6a)

Fimo

Fimo ist wie Knete, die im Ofen hart wird, Fimo gibt es natürlich in verschiedenen Farben. In diesem Projekt wurde viel mit Fimo gearbeitet, wobei echte Kunstwerke entstanden. Dazu war es ein sehr kreatives Projekt, in dem mit Händen, Brotmessern und Ausstechförmchen gearbeitet wurde. Am Ende werden die Kunstwerke aus Fimo an einem Stand präsentiert, wo man dann sehen kann, wie viel Mühe in dieser Arbeit steckt.

Von Elin (6a) und Lili (6a)



Makramee

Im Projekt Makramee wurden Schlüsselanhänger aus Textilien, wie z.B. Bändern oder Wolle, geflochten. Diese werden am 10. Juni bei unserem Projektfest verkauft. Frau Ostheller, Leiterin des Projektes, verriet uns, dass 14 Mädchen (Klasse 5-10) an ihrem Projekt teilgenommen haben. Sie jedoch hofft, dass im nächsten Jahr auch Jungs an ihrem Projekt teilnehmen. Insgesamt war die Stimmung im Projekt sehr angenehm und entspannt.

Von Victory (9d) und Martha (9d)



Manga zeichnen

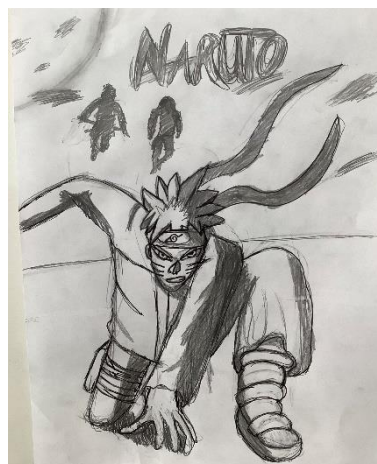
Frau Wolf und ihre Schüler*innen stellen am Projektfest ihre selbst hergestellten Zeichnungen vor. Die Schüler*Innen erzählten mir, dass sie dieses Projekt aus Interesse zum Anime und Manga gewählt haben und sie auch alle Interesse am Zeichnen haben.

Die Altersspanne liegt bei Klasse 5-7, doch die meisten Schüler*Innen kommen aus der 6 Klasse. Die Kinder, die sich entschieden haben, dieses Projekt zu wählen, haben großen Spaß am Zeichnen.

Die Leiterin erzählte mir, dass sie dieses Projekt leitet, weil die anderen Projekte für sie nicht so ansprechend waren.

Auf die Frage, was für Anime und Mangas die Schüler*Innen am meisten mögen, antworteten sie mit Naruto und vielen weiteren.

Von Linda (6b)



Schulkiosk

Das Team vom Schulkiosk hat am Tag des Interviews Waffeln gebacken. An den anderen Tagen haben sie aber auch Logos für den Schulkiosk entworfen, sich einen Namen für den Schulkiosk ausgedacht und gekocht.

Beide der befragten Schüler*innen haben gesagt, dass ihnen das Projekt und die Lehrerin gut bis sehr gut gefallen. Einer der beiden sagte auch, dass das Projekt empfehlenswert ist und sie es sogar nochmal wählen würde. Ansonsten erzählten sie noch, dass man fleißig sein muss, wenn man an dem Projekt teilnehmen möchte.

Von Christoph (8a) und Felix (8a)



Wir löten LED-Herzen

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Projektwoche der Schule stand das Projekt „Wir löten LED-Herzen“ im Wahl Programm. Ziel des Projekts war es, ein Gefühl für die Technik zu bekommen. Unter der Leitung von Herrn Held löteten und bestückten die Schüler*innen Platinen mit LED-Modulen.

Das Projekt wird mit einer Besichtigung der fertigen Produkte vorgestellt. Dabei werden die Schüler*innen über den Ablauf der Produktion informiert.

Von Laurin (EFa)

Fußball

Im Projekt von Herrn Klaas wurde natürlich viel Fußball gespielt aber neben Fußball werden auch Turniere gespielt und Krafttraining gemacht oder sich anständig aufgewärmt. Beide der befragten Schüler würden das Projekt weiterempfehlen und es auch nochmal wählen. Ansonsten sagten die Schüler, dass sie den Lehrer lieben und er wie für den Fußball geschaffen ist.

Von Felix (8a) und Christoph (8a)

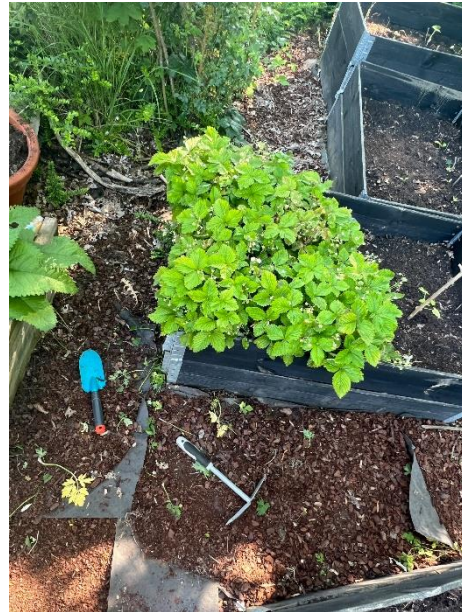
Projekt Schulgarten

Wir haben Frau Müller zu ihrem Projekt befragt. Sie bietet ihr Projekt an, weil es ihr großen Spaß macht. Besonderen Spaß macht es ihr, da sie nach ihren Aussagen eine tolle und aktive Gruppe hat.

Sie und ihre Schüler*Innen pflanzen hauptsächlich Erdbeeren, Kohlrabi, Kürbis und Zucchini. Im Schulgarten jäteten sie fleißig Unkraut, pflanzen verschiedene Sachen an, sie bringen den Garten auf Vordermann, bauen ein Hochbeet aus Paletten und die Wege werden erneuert.

Das Projekt wurde für die Schüler*innen von der 5. bis zur 9. Klasse angeboten. Am Projektfest präsentieren sie Rosmarinstängel gegen Spenden, ein Kräuter-Quiz und Seed Balls.

Von Pia (10c) und Van Long (10d)



Sanitäter

Wir haben das Projekt Sanitäter besucht. Im Projekt lernen die Schüler*innen, wie sie in Notfallsituationen umgehen können, z.B. Erste Hilfe, stabile Seitenanlage oder wie man eine Binde macht. Die Schüler*innen durften auch Orte besuchen, wie z.B. das Rote Kreuz.

Am Projektfest wollen die Sanitäter ebenfalls einen Stand anbieten, an dem sie Fakeverletzungen und Binden gestalten.

Im Projekt nahmen 15 Schüler*innen der Klassen 7 bis Q2 teil. Die Schüler*innen haben das Projekt gewählt, weil Sie Interesse daran hatten, verletzen Menschen zu helfen. Das Projekt wird von Frau Schnurbusch geleitet.

Von Victory (9d) und Linda (6b)

Kinderkulturkarawane

Für dieses Projekt ist extra eine Organisation namens Arena y Esteras aus Peru angereist. In der Nummer, die sie am Projektfest aufführen wird, wird Jongliert, getanzt und mit Akrobatik gearbeitet. Das Thema der Nummer ist Wasser und der Klimawandel. Es wurde ausgesucht, weil der Mensch Wasser zum Leben braucht und über das Thema Klima jeder Bescheid wissen soll. Die Kinderkulturkarawane hat ihren Auftritt um 13:30 Uhr im Lichthof.

Außerdem geht ein Drittel der Einnahmen des Sponsorenlaufs an die Organisation Arena y Esteras, denn ohne die Spenden würde der Verein geschlossen werden.

Von Lili (6a) und Elin (6a)



Buch-Club

Im Projekt Buch-Club von Herrn Jung ging es grundsätzlich darum, Bücher zu lesen und diese vorzustellen. Es wurden Bücher wie Master Malleria gelesen. Es wurde zudem auch eine Ballade zum Thema Erlkönig geübt. Herr Jung ist auf die Idee gekommen, weil er selbst sehr gerne liest. Die Schüler*innen äußerten sich überwiegend positiv und sie fanden die Bücher spannend. Das Projekt ist gut für jeden Bücherwurm, aber auch alle, die vorher nicht so viel gelesen haben, können sich daran erfreuen.

Von Elisa (5b) und Simon (6a)



Gesellschaftsspiele

Das spaßige Projekt „Gesellschaftsspiele“ wurde von Herrn Lange geleitet und bestand aus 16 Teilnehmer*innen. Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7-10 amüsierten sich an einer Vielfalt von Gesellschaftsspielen. Herr Lange brachte Gesellschaftsspiele wie Monopoly, Catan, Crystal Class, Tiefseetaucher und vieles mehr mit. Zudem unterstützte er die Schüler*innen bei Schwierigkeiten und erklärte bewusst die Spielregeln. In diesem Projekt herrschte eine aufregende/laute Atmosphäre, da sich natürlich viele freuten, wenn sie siegten und in Gruppenarbeit gearbeitet wurde. Vor allem der Klassiker Monopoly war in diesem Projekt trotz jeglichen neuen Gesellschaftsspielen sehr gefragt. Am Projektwochenfest wird gezeigt, was gespielt wurde und zusätzlich gibt es noch eine Rezension über die verschiedenen Gesellschaftsspiele.

PS: Vergesst nicht, der Ehrgeiz bringt einen meistens zum Sieg.

Von Esma (10c) und Hatice (10c)



Sporty Fun

Wir haben Herrn Kiethe und Frau Gükler zu ihrem Projekt befragt. Am Projektfest werden sie eine Power Point vorstellen.

Die Schüler*Innen kamen aus der 10.-13. Klasse und auch einige aus der IK (Internationale Klasse). Das Angebot bestand aus Beachvolleyball, Ultimate Frisbee, Capture the Flag und auch Fußball. Die beiden Leiter*Innen wählten dieses Projekt, weil sie Sportarten unterrichten können, die so im Alltag nicht vorkommen. Besonders Spaß machte ihnen die tolle Gruppe und dass diese viel Lust hatte.

Von Pia (10c) und Vanlong (10d)

Shanti-Projekt

Ich habe das Shanti-Projekt besucht. Dieses Projekt wurde in Nepal ins Leben gerufen und ist das größte private Hilfsprojekt Deutschlands. Es unterstützt Patient*innen mit Lepra (Infektionskrankheit) und wurde von einer Familie gegründet, die Frau Essers, die Projektleiterin auch persönlich kennt.

Im Projekt bemalen und dekorieren die Teilnehmer*innen Steine und Kartons. Diese werden am Projektfest verkauft und das Geld wird der Stiftung gespendet.

Die beiden Projektleiter Herr Koch und Frau Essers sagten mir, dass sie dieses Projekt ausführen, da sie denken, dass es Spaß macht und ebenfalls einem guten Zweck dient. Die Schüler*innen erzählten mir, dass ihnen das Projekt auch sehr viel Spaß macht.

Die Kinder sind in der 6.-8. Klasse und ein paar in der Q1.

Von Linda (6b)



Japan

Ziel des Projekts war es, die japanische Kultur ein bisschen besser kennenzulernen. Unter der Leitung von Herrn Schmölz und Frau Kröber haben die Schüler und Schülerinnen einen Ausflug in die EKÖ gemacht, was ein japanisches Haus ist. Zudem kochten sie Essen der Kultur, zeichneten Mangas und fertigten Plakate.

Das Projekt wird vorgestellt an den Projektfest, berichtete mir Dario aus der 10b. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler über das Projekt informiert über Plakate und QR-Codes.

Von Laurin (EFa)

Schulbücher

Im Projekt Schulbücher, geleitet von Herr Mendel, arbeiteten neun Schüler*innen daran, die Schulbücher zu digitalisieren. Dies geschah mithilfe von Barcodes. In den ersten beiden Tagen haben die Schüler*innen Barcodes erstellt und in die Bücher geklebt. Leider gab es ein paar Schwierigkeiten mit den Barcodes, weshalb noch nicht feststeht, ob es ein Angebot am Projektfest geben wird.

Von Victory (9d) und Martha (9d)

Aquarellmalerei

Aquarellmalerei war das Projekt von Frau Behrens, aber sie konnte uns aufgrund eines Krankheitsfalles kein Interview geben. Wir konnten allerdings die Schüler*innen ausgiebig befragen. Sie äußerten sich überwiegend positiv über das Projekt. Besonders viel Spaß machten den Schüler*innen die verschiedenen Motive. Als wir sie interviewten, waren bereits einige wunderschöne Postkarten mit Vögeln fertig. Außerdem wurde gerade ein Bild mit Quallen gemalt. Es gibt auch einige Tricks und Kniffe, die uns die Schüler*innen verrieten. Zum einen muss man das Bild erst einwässern und dann das Wasser einziehen lassen. Dann kann man noch für spezielle Effekte Salz verwenden. Alles in allem wirkt Aquarellmalerei sehr spannend und vielseitig. Es scheint für künstlerische Schüler*innen gut geeignet, aber auch Teilnehmer*innen, die nicht ganz so künstlerisch sind, können daran Gefallen finden.

Von Elisa (5b) und Simon (6a)



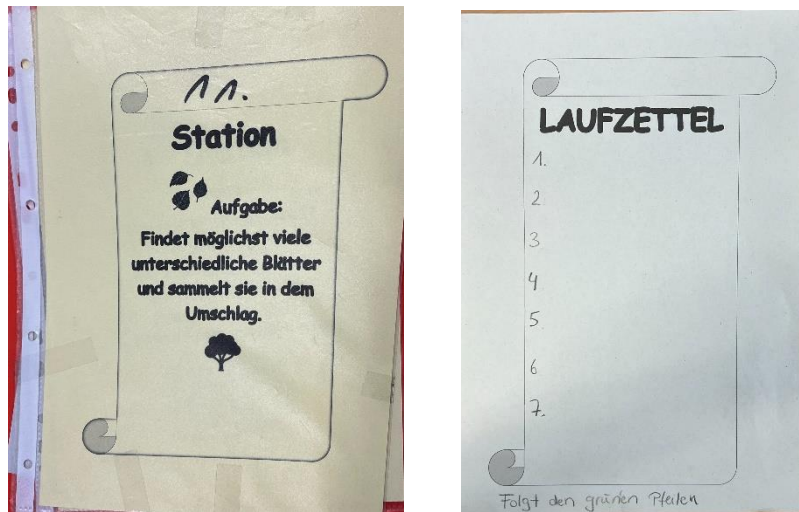
Schnitzeljagd

Das Projekt stellt am Samstag ihre eigenen Schnitzeljagden vor. Die Schüler*innen kommen aus der 5. Klasse, teilnehmen an der Jagd dürfen aber auch die 6. Klassen. Die Gewinner bekommen auch eine kleine Belohnung

Im Projekt wurden Schnitzeljagden entwickelt und auch selber an welchen teilgenommen. Die Leiter*innen haben das Projekt gewählt, weil sie es toll finden, die Umgebung besser kennenzulernen und neue Verstecke zu entdecken.

Besonders Spaß machte es zu sehen, wie kreativ die Schüler*innen sind.

Von Pia (10c) und Vanlong (10d)



Das Boomerang-Projekt

Wir haben das Boomerang-Projekt beim Testflug besucht. Der Projektleiter Herr Adam hat uns erklärt, warum er das Projekt anbietet. Er sagte uns, dass er finde, dass ein Technik-/Bastelprojekt stattfinden müsse, um Schüler*innen an die Technik heranzuführen. Ebenfalls fühle er sich als Techniklehrer verantwortlich, auch ein technisches Projekt anzubieten. Auch möchte er den Schüler*innen Spaß am Handwerk vermitteln.

Ebenso haben wir Schüler*innen aus seinem Projekt befragt. Diese sagten uns, dass ihnen das Projekt sehr viel Spaß macht und sie etwas Neues lernen und den Spaß am Basteln und Erfinden gefunden haben!

Von Pascal (EFb) und Robin (7a)

Kochen

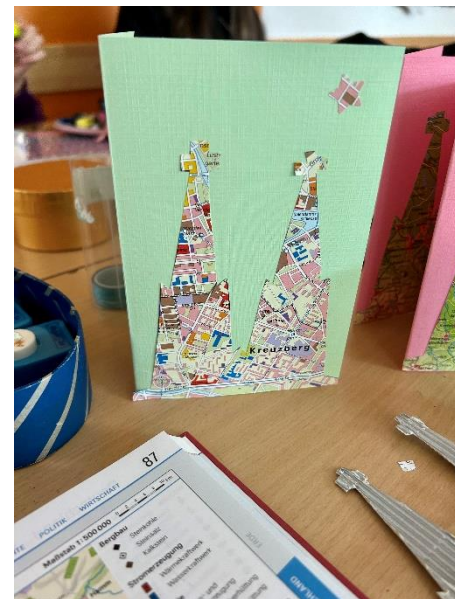
Das Projekt Kochen wurde für die neunte und zehnte Klasse angeboten. In diesem Projekt wurden Gerichte aus verschiedenen Regionen gebacken oder gekocht. Am Morgen wurden im Netto die Zutaten für die Gerichte eingekauft. Am Samstag wird leckere Marmelade verkauft, die am Freitag selbst zubereitet wurde.

Von Elin (6a) und Lili (6a)

DIY: Geschenke, Karten etc.

Wir haben das Projekt „DIY: Geschenke, Karten etc.“ interviewt, welches von Frau Sterregaard geführt wurde. 20 motivierte Schüler*innen der Jahrgangsstufe 5-7 bastelten kreative und zugleich spannende Kunstwerke aus Farbe, Lack, Krepppapier, Papier, Dosen, Kisten, Perlen und Glitzer. Verschiedene Karten mit Umrissen, Armbänder und erfindungsreiche Kunstwerke sind dabei entstanden. Die Schüler*innen nutzten Anleitungen aus dem Internet, aber hauptsächlich konnte man sich kreativ austoben und einfach nur Spaß haben. Viele der Teilnehmer*innen wählten dieses Projekt aus Leidenschaft, weil das Basteln ihnen Spaß macht. Am Projektwochenfest werden die unterschiedlichen Kunstwerke ausgestellt und die Karten verkauft.

Von Hatice (10c) und Esma (10c)



Fahrradprojekt

Das Fahrradprojekt von Herrn Peters beschäftigte sich grundsätzlich mit der Reparatur und Ausschlichtung von Fahrrädern. Sein Ziel war es, den Schüler*innen zu zeigen, wie man sein Fahrrad selbst repariert. Im Projekt wurden unter anderem Fahrradschläuche geflickt, Räder gewechselt und Fahrräder gesäubert. Außerdem können die kleinen und auch großen Kinder am Projektwochenfest mit den bei diesem Projekt reparierten Fahrrädern fahren. Um das Projekt noch einmal kurz zusammen zu fassen: Man sollte beim Fahrradprojekt nicht vor dem Schraubenschlüssel zurückschrecken. Es geht hauptsächlich um die Reparatur und Pflege von Fahrrädern.

Von Elisa (5b) und Simon (6a)



Projekt Fairtrade

Frau Specht-Selle und ihre Schüler*innen stellen am Samstag PowerPoint-Präsentationen über fairen Handel vor, bieten ein Kahoot-Spiel an, bei dem man auch kleine Preise gewinnen kann und sie verkaufen in unserem eigenen Fairtrade-Laden Tassen, Kuchen, Eiscreme in der Geschmacksrichtung Banane und Bienenwachstücher.

Die Schüler*innen kommen aus der 7. und 8. Klasse. Die Gruppe hat eine Exkursion in Ehrenfeld gemacht und dabei nach Läden gesucht, die Fairtrade-Produkte anbieten. Es wurden Personen interviewt, ob sie Fairtrade kennen und was sie darüber wissen.

Da wir eine Fairtrade-Schule sind und auch das Siegel besitzen, beschäftigen sich die Teilnehmer*innen damit, bewusster einzukaufen und nicht die Arbeiter*innen auszubeuten.

Besonders viel Spaß macht Frau Specht-Selle, dass die Schüler*innen sich für das Thema interessieren und selbstständig arbeiten.

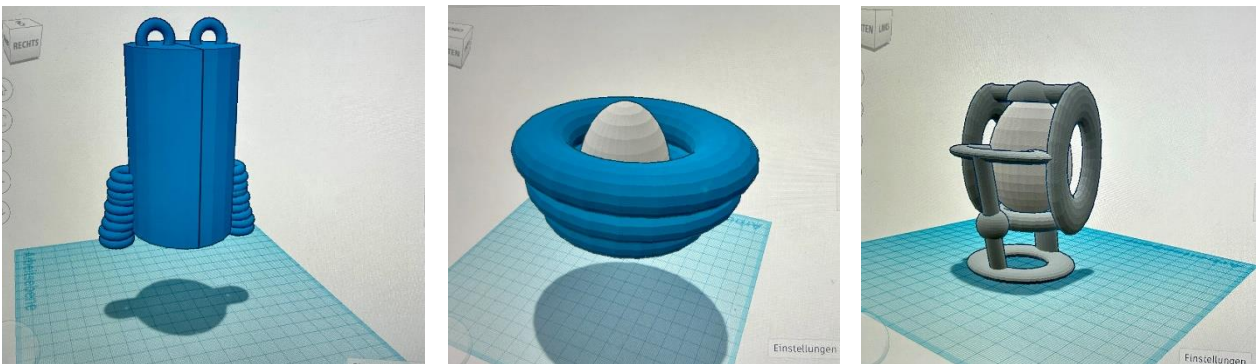
Von Pia (10c) und Vanlong (10d)



3D-Modelle

Das Projekt „3-D-Modelle“ bestand aus 16 Teilnehmer*innen der Jahrgangsstufen 8-10. Herr Popp brachte den Schüler*innen bei, wie man das Programm „Tinkercad“ benutzt, denn bei diesem Programm kreierten die Teilnehmer*innen mit großer Sorgfalt und Konzentration ein 3D-Model. Wir haben uns die 3D-Modelle angeschaut, die bei jedem wirklich sehr unterschiedlich und clever umgesetzt wurden. Am Anfang des Projektes bearbeiteten die Schüler*innen Schachfiguren in dem Programm „Tinkercad“ und passten damit auch alles an. Außerdem arbeiteten sie an Eierhüllen für eine aufregende Eierchallenge. Zuerst wird das Ei in die fertig gedruckte Hülle gesteckt und von mindestens einem Meter in den freien Fall geworfen. Das Ziel der Challenge ist, dass das Ei keine Schäden auf sich nimmt und daher ist eine sorgfältige Planung der 3D-Hülle wichtig. Das Projektwochenfest dieses Projektes bringt virtuell gezeigte 3-D-Modelle mit sich.

Von Esma (10c) und Hatice (10c)



Produkte aus dem Labor

Wir waren ebenso beim Projekt von Frau Freytag und Frau Beduhn. Hier können die Schüler*innen an verschiedenen Stationen Dinge entwickeln, wie zum Beispiel Lippenstift, Cremes und Bonbons. Sie bieten dies an, um den Schüler*innen zu zeigen, dass es Spaß machen kann, mit chemischen Dingen zu experimentieren. Frau Freytag selbst würde auch ein solches oder technisches Projekt wählen. Das Projekt Ghana finde sie ebenfalls sehr interessant. Das Projekt wurde von der 9. bis 12. Klasse angeboten.

Die Schülerin, die wir befragt haben, hat erzählt, dass ihr das Projekt Spaß macht und sie gerne hierherkommt.

Von Robin (7a) und Pascal (EFb)



Textile Anhänger

Das kreative Projekt „Textile Anhänger“ wurde von Frau Kokott geführt und bestand aus 17 Teilnehmer*innen. In diesem Projekt nahmen begeisterte Schüler*innen aus den Jahrgangsstufen 5-7 teil.

Es wurden textile Schlüsselanhänger aus Filz, Faden und einer Nadel hergestellt, die sehr kreativ und unterschiedlich aussehen. Hierbei konnten die Schüler*innen Motive aus dem Internet entdecken/aussuchen und diese dann mit Frau Kokotts Erklärungen umsetzen. Viele der Teilnehmer*innen fanden dieses Projekt cool und entspannend, da man sich im Bereich Textil austoben konnte. Am Ende des Projektes darf man die fertigen Schlüsselanhänger mit nach Hause nehmen. Außerdem werden die kreativen Schlüsselanhänger am Projektwochenfest in einer Vitrine ausgestellt und die Bewunderung der Kunstwerke kann beginnen.

Von Esma (10c) und Hatice (10c)



Projekte von Schüler*innen (Save Space und Mädchen Oase)

Frau Brieger war die beauftragte Lehrperson für die beiden Schüler*innenprojekte. Genau genommen kümmerte sie sich um organisatorische Dinge wie Anwesenheitslisten oder Informationsweiterleitung an die Schüler*innen, die die Projekte leiteten.

An sich machte es Frau Brieger, die sich ihre Stelle als leitende Person aussuchte, Spaß, jedoch hat sie auch gerne ein eigenes Projekt. Sie war sehr überrascht, wie gut die Schüler*innen alleine klarkamen und sie ist sehr stolz auf alle Mädchen, die die zwei Projekte leiteten.

Sie selber sagte, dass die Mädchen unglaublich gut waren in dem, was sie tun und Frau Brieger selbst somit fast nichts zu tun hatte.

A Save Space

Im Schülerinnenprojekt „Save Place“ ging es um alles, was Mädchen tun können und was sie interessiert. Sie machten zum Beispiel Armbänder, bemalten Kerzen, backten Pizza und Waffeln. Allen Mädchen gefiel das Projekt gut, sie hatten Spaß und genossen die Zeit unter sich.

Die Leitpersonen waren zwei Zehntklässlerinnen und eine Neuntklässlerin. Es war von allen drei Schülerinnen das erste eigene Projekt und alle würden, wenn sie könnten, nochmal eins machen.

Das Projekt wurde von allen Schülerinnen weiterempfohlen.

Mädchenoase

Das Projekt Mädchenoase ist ein Schülerinnenprojekt und wurde von drei Schülerinnen aus der 9. Klasse geleitet. In dem Projekt ging es um Aufklärung für Mädchen. Die Schülerinnen sagten, dass es ihnen Spaß gemacht habe und sie es jedem empfehlen würden, ein eigenes Projekt zu machen. Auch die Schülerinnen, die das Projekt besuchten, sagten, dass es ihnen Spaß gemacht habe und sie es toll fanden, frei über alles reden zu können. Eines der Mädchen berichtete, dass sie es gut findet, dass auch Schüler*innen ein Projekt haben und sie es wieder besuchen würde und es weiterempfehlen möchte.

Von Felix (8a) und Christoph (8a)



MEG News - die Schülerzeitung

Nun wollt ihr auch so etwas machen wie wir in der Projektwoche? Seid ihr zwischen der 8. und 10. Klasse und habt Lust, über die Schule zu schreiben?

Dann kommt gerne in unsere Redaktion, die von Herrn Wesselmann geleitet wird. Die Schülerzeitung trifft sich einmal in der Woche in den FuMo-Stunden, ihr könnt sie als FuMo wählen und euch vorstellen. Habt ihr Interesse und braucht noch mehr Infos? Dann kommt gerne in den Raum H 016 oder sprecht Herrn Wesselmann einfach direkt an!

Wir freuen uns auf euch!

Von Pascal (EFb)

Meinungen zur Projektwoche

Unser Hausmeister

Wir haben auch Meinungen zur Projektwoche eingeholt. Unser Hausmeister hat bereitwillig auf alle unsere Fragen geantwortet.

Er antwortete auf die Frage, ob er mehr Arbeit habe, dass mehr Müll zusammenkomme und er bei einigen Projektorganisationen helfe. Außerdem hat er beim Projektfest viel zu tun. Er findet die Woche aber echt toll und ist begeistert von den Möglichkeiten für Schüler*innen, die etwas Handwerkliches tun wollen. Er würde das Projekt wählen, in dem man LED-Herzen lötet. auf die Frage hin, ob die Prowo gut organisiert ist, antwortete er mit einem klaren Ja.

Frau Eidens und Herr Koch

Ebenfalls haben wir Herrn Koch und Frau Eidens interviewt. Sie finden die ProWo toll, denn man kann als Schüler*in entspannen und hat Abwechslung vom Unterricht. Am Projektfest ist man beeindruckt, was die Schüler*innen und Lehrer*innen gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Auch sieht man tolle Talente. Auf die Frage hin, welches Projekt sie wählen würden, antwortete Herr Koch mit Geocaching und Frau Eidens würde Yoga oder etwas anderes mit Bewegung wählen. Dieses Jahr haben sie kein Projekt, so haben sie mehr Zeit, um alles für die neuen Fünfer vorzubereiten.

Von Robin (7a)



Interview mit Herrn Emmermann zur Projektwoche

Wir haben Ralf Emmermann, dem Schulleiter der MEG, während der Projektwoche, folgende Fragen gestellt, dabei kamen diese Antworten zustande:

1. Woher kam die Idee einer Projektwoche?

An dieser Schule gibt es schon länger eine Projektwoche, hier können die Schüler*innen gemeinsam lernen und den Zusammenhalt stärken. Jeder kann so lernen, was er möchte und dabei eine Menge Spaß haben.

2. Welches Projekt finden sie am besten?

Ich würde gerne etwas außerhalb der Schule machen, aber ich finde auch alle anderen Projekte sehr interessant, da man bei allen etwas lernen kann.

3. Was passiert mit den Einnahmen des Projektwochenfestes?

Das Geld, das dort zusammenkommt, wird für die Schule und somit für die Schüler*innen ausgegeben, z.B. für Bälle oder Bücher.

4. Mehr Pro-Wo statt Unterricht?!

Die Idee finde ich klasse, allerdings hat die Schule einen Bildungsauftrag, dem sie nachgehen muss. Wenn es mehr Projektwochen gäbe, würden die Schüler*innen immer das wählen, worauf sie Lust haben und nicht das, was sie weiter bringt.

Von Robin (7a) und Pascal (EFb)

